



# DFG

Deutsch-Französische  
Gesellschaft Rehau e.V.

## Informationen

Nr. 182

März 2024



# 60 JAHRE

Unser neues  
transportables  
Erkennungszeichen,  
eine sogenannte  
„Beachflag“,  
wird uns künftig  
bei allen Events  
begleiten.

Design:  
Sophie EHM

Am 23.12.2023 verstarb unser Mitglied

Herr **Gerhard JUNGHANS**

im 87. Lebensjahr.



Seit dem Jahr 1999 gehörte er unserer DFG an und war, stets zusammen mit seiner Frau Helga, ein treuer Besucher unserer Stammtische und auch immer gerne bei unseren Reisen nach Frankreich dabei.

Wenn tätige Hilfe gebraucht wurde, ob im Wiesenfeststand oder zum Stadtfest, waren die beiden zuverlässig im Einsatz.

Schlecht gelaunt haben wir Gerhard nie erlebt, wir vermissen sein freundliches positives Wesen.

Wir denken an seine Familie und sind traurig, daß er nicht mehr bei uns sein kann.



Am 21. März 2024 kam **NIKLAS** zur Welt.

Wir gratulieren ganz herzlich den glücklichen Eltern **Laura und Matthias KOCH!**



---

### GEBURTSTAG feierten

Herr Klaus **SCHILLER**

85 Jahre

Herr Joachim **STRÖSSNER**

65 Jahre

Frau Barbara **PITTNER-RING**

65 Jahre

Herr Erich **RICHTER**

70 Jahre

---

Als NEUE MITGLIEDER unserer DFG begrüßen wir ganz herzlich

Frau Anne **ROTHEMUND** und  
Herrn Werner **KOTSCHENREUTHER**

---

# 60 JAHRE



**AUS DIESEM ANLASS**

**LADEN WIR ALLE MITGLIEDER MIT PARTNER/-IN  
HERZLICH EIN ZU EINER GESELLIGEN BEGEGNUNG  
MIT EINEM GEMEINSAMEN ABENDESSEN  
AM SAMSTAG, 20. APRIL 2024, 19 UHR,  
PASTORS HOFSCHEUNE, TROGENAU.  
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: JAZZ TRIO AUS HOF**

**WIR BITTEN UM ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 10.04.24  
UNTER [H.EHM@T-ONLINE.DE](mailto:H.EHM@T-ONLINE.DE) ODER 09283/898505.**

**MIT BESTEN GRÜßEN  
AMICALEMENT  
HARALD EHM  
1. VORSITZENDER**



Die Vorstandschaft der DFG Rehau vor 20 Jahren

# Der Frankreich-Erklärer

**Nachruf** Für seine Rolle als Mittler zwischen Deutschen und Franzosen wurde er vielfach geehrt. Jetzt ist Alfred Grosser im Alter von 99 Jahren gestorben.

Sein Name ist eng mit der deutsch-französischen Verständigung nach dem Zweiten Weltkrieg verbunden. Der in Deutschland geborene Intellektuelle mit jüdischen Wurzeln lehrte von 1955 bis 1992 als Professor an der Pariser Elitehochschule Sciences Po (Institut d'études politiques de Paris).

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte das Lebenswerk von Alfred Grosser, der 1925 als Sohn eines jüdischen Kinderarztes in Frankfurt am Main geboren wurde. „Wohl kaum jemand hat in den vergangenen Jahrzehnten so kenntnisreich, so leidenschaftlich und so überzeugend für das gegenseitige Verständnis zwischen Frankreich und Deutschland gewirkt wie Alfred Grosser“, erklärte Frank-Walter Steinmeier in Berlin.

Grossers Vater hatte als deutscher Soldat im Ersten Weltkrieg gekämpft und war mit dem Eisernen Kreuz Erster Klasse ausgezeichnet worden. Die Familie floh vor den Nationalsozialisten 1933 nach Frankreich, wo der Vater kurz nach der Ankunft starb. Die Mutter erhielt 1937 mit ihren Kindern die französische Staatsbürgerschaft. Das bewahrte sie 1939 vor der Internierung.

Alfred Grosser sagte von sich: „In Frankreich gehöre ich dazu, Deutschland begleite ich von außen.“ Er hat rund 40 Bücher geschrieben. Dabei erklärte er Deutschland den Franzosen und Frankreich den Deutschen. Ab 1965 war er Mitarbeiter zahlreicher Zeitungen und Fernsehanstalten.

2014 hielt er im Bundestag die Gedenkrede zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 100 Jahre zuvor. Für seine Rolle als Mittler zwischen Deutschen und Franzosen wurde er vielfach geehrt. 1975 bekam er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, 2019 wurde er von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron in die Ehrenlegion aufgenommen.

## Lesung mit der Schriftstellerin Sylvie Schenk

Die deutsch-französische Gesellschaft Selb e.V. und das Walter-Gropius-Gymnasium Selb haben die Schriftstellerin Sylvie Schenk für eine Lesung ihres neuen Buchs „Maman“ gewonnen.

Schenk ist gebürtige Französin und schreibt Romane in deutscher Sprache. „Deutsch ist meine Lieblingssprache geworden, sie ist reich, kreativ und für mich eine immerwährende Entdeckungsreise“, sagte die 79-Jährige, die erst spät bekannt wurde. 2016 wurde ihr Roman „Schnell, dein Leben“ für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert. Im Herbst 2023 stand „Maman“ auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.



WALTER GROPIUS  
GYMNASIUM SELB



Den beeindruckenden Vortrag am 7. Februar im Atrium des Walter-Gropius-Gymnasiums, mit passender musikalischer Begleitung, honorierte das Publikum mit stehender Ovation.

# Junge Franzosen sind begeistert von Rehau

**Rehau** – Fachlicher, Geschichtlicher und Touristisches in Rehau, Hof und Umgebung stand auf dem zweiwöchigen Programm einer Gruppe von französischen Berufsschülern mit Lehrkräften aus der Rehauer Partnerstadt Bourgoin-Jallieu. Im Rahmen eines EU-geförderten Austauschprojektes, das zwischen dem Berufsschulzentrum in Frankreich und der Berufsschule Rehau vorbereitet worden war, lernten die zehn Schüler und eine Schülerin – alles angehende Installateure im Alter von Anfang 20 – hierige Unternehmen und Bildungseinrichtungen ebenso kennen, wie Museen, Freizeitanrichtungen und vieles mehr. Hauptorganisator vor Ort war Studiendirektor Alexander Lang, verantwortlich für den Berufsschul-Standort Rehau, der beim Rahmenprogramm durch die Deutsch-Französische Gesellschaft Rehau, hier ins-

besondere von Gisela Gruber und Ursula Mavrouk, unterstützt wurde. Untergebracht war die Gruppe im Schülerwohnheim des Berufsschulzweckverbandes in Rehau. Aus fachlicher Sicht waren die Gäste schwer beeindruckt von Unternehmen wie REHAU, Lamilux, Wilo und Hassmann, deren Produkte nahezu alle einen konkreten Bezug zur Ausbildung der jungen Franzosen haben, die ihnen aber bislang nicht persönlich bekannt waren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Abraham im Rathaus zu Beginn des Aufenthalts fanden Besuche an den zwei Franzosengräbern bei Faßmannsreuth, am Dreiländereck und im Deutschen Museum Mödlareuth statt. Auch Unterrichtseinheiten in den Berufsschulen Rehau und Hof sowie kleine Sprachkurse mit einer Dolmetscherin waren offizielle Bestandteile. Voll des Lobes waren

Sie ferner über wertvolle Impulse am Landesamt für Umwelt sowie an der Hochschule in Hof. Bei der Rehauer Feuerwehr und in der Kommunibräu waren die technikbegeisterten jungen Leute in ihrem Element – ganz zu schweigen von einer Kostprobe des süffigen Rehauer Bernstein und der einmaligen Gelegenheit, vom Rettungskorb der Dreileiter aus 30 Metern Höhe einen Blick auf die Stadt genießen zu können. Ein spontaner Kurzbesuch auf der Prunksituation und ein deutsch-französisches Fußballmatch mit anderen Berufsschülern rundeten die Freizeitaktivitäten ab.

Nachhaltige touristische Eindrücke erhielten die sehr aufgeschlossenen und interessierten Gäste aus dem Département Isère schließlich noch im Porzellanikon Selb – wo die aktuelle Sonderausstellung über die geschichtliche Entwicklung der Sanitärkeramik bei den Sanitär-Azulis auf besonderes Interesse stieß – im Kunsthau Rehau und bei einem Ausflug ins Nachbarland nach Eger und Marienbad.

Bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau, die von Anfang an intensiv in die Planungen eingebunden war, stärkt der überaus positiv verlaufene Besuch die Hoffnungen, die Städtepartnerschaft mit Bourgoin-Jallieu auch nach 60 Jahren ihres Bestehens weiter beleben zu können. **Harald Ehm**



# Berufsschüler zu Gast in Rehau

Aus Frankreich





## Neu im Kino Eine Ode an die französische Küche

In Trần Anh Hùng's Gourmet-Romanze „Geliebte Köchin“ mit

Juliette Binoche dreht sich alles um das Treiben in einer ausladenden Küche und an festlich gedeckten Tischen. Dieser kulinarische Traum wurde beim Filmfestival in Cannes mit der Regie-Palme ausgezeichnet.

### 30 Schauen beim Fotofestival in Arles

**PÄRIS.** Das international bekannte Fotofestival „Les Rencontres d'Arles“ wartet dieses Jahr mit über 30 Ausstellungen auf. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in der südfranzösischen Stadt Arles, die weltweit als die bedeutendste ihrer Art gilt, steht laut der Organisatoren Japan.

Mit 145 000 Besuchern feierte das Festival, das erstmals 1970 stattfand, im Vorjahr seinen größten Publikumserfolg.

Zu den Höhepunkten gehörten 2024 die Retrospektive der 2015 verstorbenen amerikanischen Dokumentar- und Porträtfotografin Mary Ellen Mark und die Schau „Finir en beauté“ (Ein schöner Abschluss) von Sophie Calle. Sie zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen Frankreichs. Seit 2020 steht das Festival unter der Leitung des Deutschen Christoph Wiesner. *dpa*

→ **Geliebte Köchin.** F 2023. Regie: Trần Anh Hùng. Mit Juliette Binoche, Benoît Magimel. 135 Minuten. Ab 6 Jahren

### Forscherglück: Fossilien gefunden

**LAUSANNE.** Zwei Hobby-Fossilienmacher haben in Südfrankreich außergewöhnlich gut erhaltene, rund 470 Millionen Jahre alte Versteinerungen entdeckt. Der Ort heißt Biote de Cabrière und liegt im französischen Département Hérault. Unter den Fossilien seien Muscheln, Arthropoden, zu denen Tausendfüßler und Gamelen gehören, Nesseltiere, zu denen Quallen und Korallen gehören, dazu Schwämme und Algen. Ebenso gefunden wurden versteinerte weiche Bestandteile wie Verdauungssysteme und Häutchen. Die Biodiversität vor Ort könnte laut Forschern darauf hindeuten, dass die Arten sich aus Regionen mit damals herrschenden hohen Temperaturen in dieses Gebiet zurückgezogen hätten. *dpa*

#### WELTKULTURERBE

Maison Carrée in Nîmes steht auf der UNESCO-Welterbeliste

Seit der Zusammenkunft des UNESCO-Welterbekomitees im September im saudi-arabischen Riad ist es nun offiziell. Ebenfalls aufgenommen wurden in derselben Sitzung die *Volcans et Forêts de la Montagne Pelée et les Atolls du nord* auf Martinique. Damit werden 52 französische Kultur- und Naturdenkmäler von der UNESCO als Welterbe anerkannt.



Gefunden im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

## 80. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie

In der Normandie begeht man am 6. Juni prunkvoll den 80. Jahrestag der Landung der Alliierten und der darauffolgenden Schlacht im Jahr 1944. Vor 10 Jahren, anlässlich des 70. Jahrestages, waren immerhin 19 Staatschefs am Strand von Ouistreham (Calvados) versammelt. In diesem Jahr findet die internationale Zeremonie am 6. Juni in Saint-Laurent-Sur-Mer (Calvados) am Omaha Beach statt. Auch diesmal hat Emmanuel Macron mehrere seiner Amtskollegen eingeladen. Joe Biden kann zwar, so heißt es, aufgrund des in dieser Zeit stattfindenden Wahlkampfes nicht teilnehmen, doch zahlreiche andere Staatsoberhäupter haben ihr Kommen bereits zugesagt, unter anderem der englische König Charles III.

Das Programm wird gerade fertiggestellt und kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.normandie-tourisme.fr/partenaire/day-festival-normandy>.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY



Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944), der im Juli 1944 mit seinem Flugzeug tödlich verunglückte, war es nicht vergönnt, sich über den beispiellosen Erfolg seines Werkes „Der kleine Prinz“ zu freuen. 80 Jahre später war es ein Literaturklassiker, in zig Sprachen übersetzt und in 150 Millionen Exemplaren verkauft. Ein Originalaquarell, das den Kleinen Prinzen im Gespräch mit der Schlange zeigt, erzielte Ende 2023 bei einer Versteigerung des Londoner Auktionshauses Christie's den stolzen Betrag von 350.000 Euro und damit das Zehnfache des geschätzten Wertes.

# 8 800 000 000

C'est le coût estimé en euros de l'organisation des Jeux olympiques et paralympiques de Paris 2024. En 2017 le budget affiché était encore de 6,6 milliards.

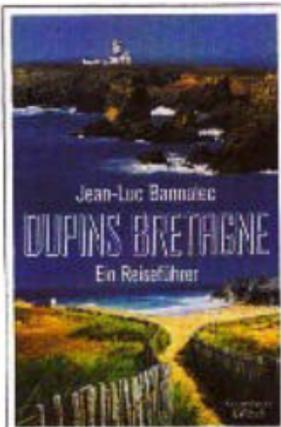
## Olympische und Paralympische Spiele in Paris

Das wichtigste Ereignis, bei dem die Welt 2024 nach Frankreich blicken wird, sind zweifellos die Olympischen (26. Juli bis 11. August) und Paralympischen (28. August bis 8. September) Spiele, die zum Großteil in der Hauptstadt stattfinden werden. Die ersten Olympischen Spiele seit einem Jahrhundert, die im Hexagon ausgetragen werden! Ein Ereignis also, das man nicht versäumen sollte. Das gilt gleichermaßen für Sportfans aller Länder als auch für die Franzosen selbst, die aus diesem Anlass 15 000 Athleten aus mehr als 200 Nationen und vermutlich rund 16 Millionen Touristen auf ihrem Territorium begrüßen werden.



PARIS 2024





Jean-Luc Bannaëc

## DUPINS BRETAGNE

Ein Reiseführer

Dupins Bretagne auf  
eigene Faust entdecken!

KiWi – Taschenbuch, 336 Seiten

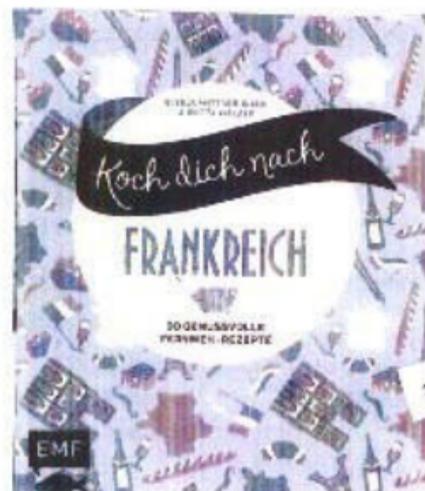
18 Euro

Ein Buch zum Träumen, Planen und Verreisen.  
Ken emberr, bis bald – in der Bretagne!

Seit über zehn Jahren ermittelt Kommissar Georges Dupin bereits in der Bretagne. Mit jedem neuen Fall verschlägt es ihn an einen anderen faszinierenden Ort dieser so vielfältigen Region. Mit dem Reiseführer »Dupins Bretagne« stellt Jean-Luc Bannaëc die Schauplätze und Gegenden seiner Kriminalreihe vor und führt durch seine Bretagne.

Von Dupins Stammrestaurant, dem Amiral, über die fantastischen Felanade(n der Belle-Île, die ausgezeichneten Restaurants in den Gassen Saint-Malos und den mythischen Artuswald Brocéliande, bis hin zu den berühmten Salzgärten der Guérande – die Liste der bretonischen Lieblingsorte und -dinge, die der Kommissar während seinen Ermittlungen führt, ist mittlerweile so lang wie legendär.

Der Reiseführer versammelt nun all diese magischen Orte und enthält darüber hinaus viele weitere Empfehlungen und Geheimtipps: Hinweise auf malerische, stürmisch-wilde, romantische, noch zu entdeckende Gegenden der Bretagne, Spaziergänge, Tagestouren, Hotels, Restaurants, Bars, Manufakturen, kulinarische Spezialitäten und das bretonische Savoir-vivre.



12 Euro

... und genieße die Vielfalt!

ENTDECKE FRANKREICH  
VON SEINER KULINARISCHEN SEITE -  
ob mit Fleisch und Fisch, vegetarischen Gerichten  
oder süßen Naschereien

TRÄUM DICH INS LAND  
DER LIEBE:

Mit bezaubernden Rästern und Wäremvertellern  
zur herabzählenden Küche

AUFREGEND UND LECKER:

Reif bezauglignes, Tarte Tatin mit Tomaten,  
Crêpes Suzette und vieles mehr!

EMF – Edition Michael Fischer  
ISBN 978-3-7459-1498-6

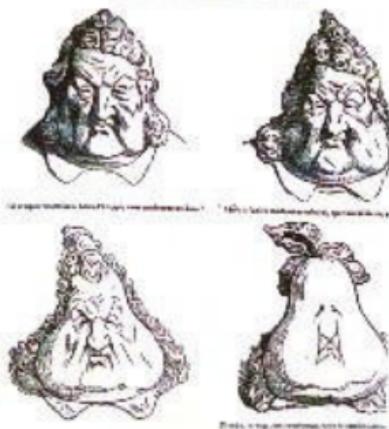
# Die Birne gab es schon vor Kohl

Das künstlerische Gewissen Frankreichs –

das Frankfurter Städel zeigt Werke von Honoré Daumier

Eine Schenkung macht es möglich: Das Frankfurter Städel-Museum zeigt den großen Zeichner Honoré Daumier (1808-1879), der sich als Chronist und Kritiker Frankreichs im 19. Jahrhundert einen Namen machte. Manche seiner Karikaturen sind erstaunlich aktuell.

Die Darstellung des CDU-Spitzenkandidaten Helmut Kohl vor der Bundestagswahl 1976 im *Spiegel* als Birne sorgte für Purzore, und die Satirezeitschrift *Titanic* pflegte Hans Traxlers Kohl-Birne als Markenzeichen. Doch neu war die Idee nicht. Der französische Zeichner Honoré Daumier stellte 1834 in der Zeitung *La Caricature* seinen König Louis-Philippe als Birne dar (Bild unten). Der Hintersinn: Das französische Wort für Birne – poire – bedeutet auch Tölpel. Das Städel Museum in Frankfurt am Main zeigt nun bis zum 12. Mai 120 Werke des französischen Künstlers und Karikaturisten.



**1874 – 2024: Die NORMANDIE feiert 150 Jahre IMPRESSIONISMUS**

Vom **22. März** bis **22. September 2024** begeht man in allen fünf Départements der Normandie das **FESTIVAL IMPRESSIONNISTE 2024** mit ca. 150 Veranstaltungen verschiedenster Art.

Alle Infos unter [www.normandie-impressionniste.fr](http://www.normandie-impressionniste.fr)

**MARKTREDWITZ -**

2023 feierte man „60 Jahre Schüleraustausch und 40 Jahre Schulpartnerschaft“ - ein Doppeljubiläum mit der Stadt LA MURE.

Zu diesem Thema erschien nun eine 200seitige Chronik in deutscher und französischer Sprache, Auflage 500 Exemplare.

Autor ist Gerhard Schützenmeier, Ungestein der Partnerschaft, der zusammen mit Eva Nothhaft auch für die Übersetzung verantwortlich zeichnet.

## Unsere nächsten STAMMTISCHE:

- am 26.04.24 Jahnturnhalle
- am 31.05.24 Pizzeria Calabria
- am 28.06.24 VfB-Heim

Infos über die DFG Rehau?  
Interessantes über die deutsch-  
französischen Beziehungen?  
↳ [www.dfg-rehau.de](http://www.dfg-rehau.de) ↳

Zum REHAUER STADTFEST am 6. Juli 2024 laden wir wieder ein zu Wein aus Frankreich.

Aus organisatorischen Gründen behalten wir den neuen Standort am Maxplatz bei, der sich vor zwei Jahren gut bewährt hat.

Fleißige HELFER werden jetzt schon gesucht!

Es haben sich auch bereits Gäste aus Bourgoin-Jallieu angekündigt, mit denen wir das 60jährige Jubiläum unserer DFG feiern wollen.

Der „**SQUARE REHAU**“ in Bourgoin-Jallieu soll neu gestaltet werden.

Dazu sind die Meinungen und Wünsche der Bürger und vor allem der Anwohner des kleinen Parks gefragt.

In diesem Frühjahr will man darüber entscheiden, wie der Platz in den kommenden Jahren aussehen soll. Viele wünschen sich mehr Spielraum für Kinder und mehr Sicherheit. Dafür steht ein Budget von 100 000 Euro zur Verfügung.

# Frohe Ostern!



# Joyeuses Pâques

Erscheint vierjährlich:

Verantwortlich:  
Margit Hessler  
Peter Reusch